

Räuberhauptmann und katholischer Jugendschriftsteller.

Die gerichtliche Entlarvung des „Reiseschriftstellers“ Karl May als Zuchthäusler, Dieb, Räuber, Fälscher und Abschreiber hat die klerikale Presse furchtbar getroffen, da sie ihn durch ihre Reklame für seine frömmelischen und blutrünstigen, verlogenen Indianer- und Reise geschichten großgemacht und geradezu als Jugendschriftsteller empfohlen hat! Noch vor einem Jahre, als man schon gegen ihn schwere Vorwürfe erhob, wurde er vom Prälaten Heidenreich aufs wärmste verteidigt und auch die Grazer Pfaffenpresse brachte mehrere Feuilletons für den nun als Räuberhauptmann und Verfasser unsittlicher Verbrecherromane einerseits, frömmelnder Jugendschriften andererseits entlarvten Obergäuner.

Unser Redakteur Otto Egger hat nach den Ergebnissen der Gerichtsverhandlung folgende Geschäftskarte für den klerikalen Jugendschriftsteller entworfen, der, obwohl Protestant, bei den römischen Pfaffen so liebevolle Aufnahme und Protektion gefunden hat:

Die Geschäftskarte eines Vielseitigen.

An die P. T. Katholiken, Chefredakteure der klerikalen Blätter, katholischen Eltern etc. etc.

Karl May

gut katholischer Protestant, Räuber, Mitarbeiter hervorragender kath. Zeitungen, Ehrendoktor einer noch nirgends existierenden Universität, Einbrecher und katholischer Jugendschriftsteller, Taschendieb, Feuilletonist der katholischen Zeitschrift „Deutscher Heimschatz“, routinierter Schwindler, Betrüger ohne Konkurrenz, Meister im Erzählen frommer Legenden, Räuberhauptmann außer Dienst, mit den besten Referenzen vieler Kardinäle, Menschenfresser und Indianerhäuptlinge, gut eingeführt in alle Arreste Deutschlands, Reiseschriftsteller mit hochstaplerisch ausgestattetem Wahrnehmungsvermögen, das es dem Unterzeichneten möglich macht, sogar von Deutschland aus die ganze Welt zu beschreiben, Dichter echt katholischer Weisen, geübter Kassenschränker mit mehrjährigen Zeugnissen aus berühmten Zuchthäusern des In- und Auslandes, Wegelagerer mit unzähligen Auszeichnungen geistlicher und höfischer Größen, Übersetzer aller Sprachen und Dialekte, hauptsächlich solcher, die es nicht gibt, besonders gewandt in der Schilderung indianischer und malayischer Spracharten, die nirgends vorkommen, Verfasser unzähliger christlicher, sittlich reiner Geschichten und ebenso schweinisher wie blutiger Schundromane, die besonders in der deutschen Jugend im Sinne des hohen Klerus wohlthätig gewirkt haben, wie ich durch Urteilsabschriften über massenhafte Verurteilungen meiner jugendlichen Leser zu vielfachen Kerkerstrafen wegen aller möglichen Verbrechen amtlich nachweisen kann, empfiehlt sein in Einbrüchen, Räubereien, Abschreibereien, Plagiaten, Reiselügen, literarischen und sonstigen Diebereien, Betrügereien, Schwindeleien, journalistischen und anderweitigen Gaunereien bestrenommiertes, von allen katholischen Fachleuten anerkanntes, einzig in seiner Art dastehendes Schriftstehergeschäft beim katholischen P. T. Publikum, der hohen Geistlichkeit, den frommen, fürsorglichen, christlichen Eltern und klerikalen Blättern als Mitarbeiter, und offeriert sich insbesondere, gestützt auf seine erfolgreiche Tätigkeit als Jugendschriftsteller, den katholischen Blättern als Mitarbeiter auf diesem Gebiete. Sittliche Hebung der katholischen Jugend in klerikalem Sinne durch mein Wirken gesichert, zeichnet mit Hochachtung und christlichem Gruß

Karl May, kath. Schriftsteller und Räuberhauptmann a. D. etc. etc. etc.

Sollten die geschätzten Reflektanten (katholischen Blätter) der Meinung sein, daß der Nordpol, trotz Cook, noch nicht entdeckt ist, so bin ich gerne bereit, gegen ein mäßiges Honorar die Entdeckung vorzunehmen, den Nordpol für Zentrumszwecke aufzufinden und in einer der katholischen Religion und Partei zweckdienlichen Art diese meine epochemachende Entdeckung in den betreffenden Blättern zu veröffentlichen.

Den Nordpol würde ich selbstverständlich ebenso gewissenhaft durchstreifen, wie ich seinerzeit Asien, Afrika, Australien, den Orient und den Balkan durchstreift, als ich in Scharmsdorf, Moabit und Celle über Empfehlung eines Staatsanwaltes verweilen durfte.

Karl May, Schriftsteller und Räuber etc. etc.

Meine spannende Schilderung über die Entdeckung des Südpols, die ich während meiner letzten Zuchthausstrafe vorgenommen habe, ist bereits im Druck und dürfte bei ihrem Erscheinen großes Aufsehen erregen. Ich gewähre den katholischen Zeitungen bei eventuellem Nachdruck, unter Zusicherung eines

Anerkennungsfeuilletons, das den Titel tragen müßte: „Karl May, der beste aller katholischen Schriftsteller, hat mit Gottes Hilfe den Südpol entdeckt“, einen 30prozentigen Nachlaß.

Karl May, Räuberhauptmann a. D., derzeit Schriftsteller.

Aus: Arbeiterwille, Graz. 21. Jahrgang, Nr. 104, 17.04.1910, S. 3.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Februar 2018